

[Dillenburg](#)

Zertifikat für die Kaufmännischen Schulen Dillenburg



© Dörthe Grisse-Seelmeyer

ANZEIGE

Die Kaufmännischen Schulen Dillenburg haben die Zertifizierung "Grenzenlos-Schule" erhalten. Die Auszeichnung würdigt ihren Einsatz für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen.

3. Dezember 2024 – 13:26 Uhr

2 min

Kommentare

Redaktion

Artikel anhören

00:00 / 03:37

1X

[BotTalk](#)

Dillenburg. Die Kaufmännischen Schulen in Dillenburg (KS Dill) wurde von „World University Service“ (WUS) als „Grenzenlos-Schule“ zertifiziert. Die Berufsschule setzt sich für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) und „Globales Lernen“ im Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ ein.

Schulleiter Matthias Riedesel nahm die Auszeichnung des WUS, eine Urkunde und eine Schulplakette, durch Julia Boger (WUS) entgegen. „Die KS Dill hat das Ziel, Fachkräfte auszubilden, die über den Tellerrand hinausschauen und verantwortliche Bürger werden. Dies ermöglichen unsere Lehrkräfte im Rahmen von Projekten wie ‚Grenzenlos‘“ so Riedesel in seiner Rede. Er hatte eine Selbstverpflichtung unterzeichnet, laut der sich die berufsbildende Schule für die Themen der Agenda 2030 in allen Bereichen der Schule einsetzt.

Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen Dillenburger Schule

Tatsächlich ist, so die WUS-Pressemitteilung, der Teamgeist der Lehrkräfte bemerkenswert. Gleich mehrere Lehrkräfte hatten sich bei „Grenzenlos“ stark gemacht: Elisabeth Zacharias, Stefan Müller und Carolin Gräber nahmen an Lehrkräftefortbildungen teil und hatten im Anschluss mit Hanne Windrich, Silke Schumacher, Lena Schermuly und Stefan Fetscher im Unterricht Lehrkooperationen durchgeführt. Dabei wurden sie von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt, die sich ehrenamtlich im Projekt engagieren.

Das Projekt

Durchgeführt wird das Projekt vom „World University Service“ (WUS), einer internationalen und unabhängigen Organisation von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden im Bildungssektor. Das Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ wird vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum sowie von „Engagement Global“ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. In Hessen ist das Projekt Teil der Dachmarke „Nachhaltigkeit Lernen in Hessen“, des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat.

ANZEIGE

Dillenburger Kaufmännische Schulen sind die 68. berufliche Schule im „Grenzenlos-Netzwerk“

Am Tag der Auszeichnung waren seitens der Studierenden Amy Ndiaye, senegalesische Studentin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, und Sabita Pathak, nepalesische Absolventin der Goethe-Universität Frankfurt am Main, vor Ort. Die beiden moderierten mit viel Sachverstand und Enthusiasmus die Präsentationen der Schüler des 12er-Leistungskurses Wirtschaftslehre und des 13er-Grundkurses Englisch zu den Ergebnissen der Lehrkooperationen zu den Themen „SDG #12: Fairer Handel in der Textilindustrie“ und „SDG #05: Genderngerechtigkeit: Bildung und Frauen“.

Mit der Auszeichnung zur „Grenzenlos-Schule“ wird die KS Dill die 68. berufliche Schule im bundesweiten „Grenzenlos-Netzwerk“ der Schulen, die sich für Nachhaltigkeit und Globales Lernen einsetzen. Das Netzwerk der „Grenzenlos-Schulen“ setzt sich für die Ziele der Agenda 2030 ein und folgt den Empfehlungen des „Orientierungsrahmens des Lernbereichs Globale Entwicklung“. Dies ist eine Gemeinschaftspublikation der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.